

Herrsching, 9. November 2017

# Rechenschaftsbericht des Landesvorstands der Landfrauen (Rückblick November 2016 – Oktober 2017)

bei der Sitzung des Landesausschusses am 9. November 2017  
im Haus der bayerischen Landwirtschaft in Herrsching

## Darstellung der Landfrauenarbeit

Bei neun ordentlichen **Landesvorstandssitzungen** und einer außerordentlichen **Landesvorstandssitzung** zum Projekt „Förderung von Frauen im ländlichen Raum in Entwicklungs- und Schwellenländern“, einer **Klausurtagung** im Kloster Plankstetten Anfang Mai 2017, zu der am zweiten Tag auch die Referentinnen der Landfrauengruppe eingeladen waren, standen von November 2016 bis Oktober 2017 eine Vielzahl von Themen auf den Tagesordnungen (siehe Tischvorlage). Zur Oktobersitzung waren die Bezirkschorbeauftragten eingeladen.

Das diesjährige **Kreisbäuerinnen-Seminar** am 21. und 22. März 2017 in Herrsching war das erste der 16. Wahlperiode und stand unter dem Motto „Landfrauen vernetzt“.

## 1. Verbandspolitik und Interessenvertretung

### Wahlen

Die Wahlen zu Beginn des Jahres haben einige Veränderungen gebracht. Etwa 25 Prozent der **Ortsbäuerinnen** wurden neu gewählt.

Bei den **Kreisbäuerinnen** wurden 42 wiedergewählt, 29 Kreisbäuerinnen neugewählt. Bei den Stellvertreterinnen wurden 30 in ihrem Amt bestätigt und 41 neu ins Amt gewählt. Im Kreisverband Regen wurde keine Kreisbäuerin gewählt, im Kreisverband Neustadt a. d. Waldnaab fand eine Nachwahl statt. Bei den Stellvertreterinnen blieb das Amt im Kreisverband Erding unbesetzt.

Auf Bezirksebene sind vier **Bezirksbäuerinnen** und alle sieben Stellvertreterinnen neu im Amt. Die ausgeschiedenen Bezirksbäuerinnen wurden auf Landesebene im Rahmen des politischen Hoffests des Verbandes am 21. September 2017 verabschiedet.

Bei der Wahl zur **Landesbäuerin** am 28. April 2017 sprach die Wahlversammlung Anneliese Göller für weitere vier Jahre das Vertrauen als Landesbäuerin aus. Als 1. Stellvertretende Landesbäuerin wurde Christine Singer, als 2. Stellvertretende Landesbäuerin Christine Reitelshöfer gewählt. Die ausgeschiedene 1. Stellvertretende Landesbäuerin der 15. Wahlperiode Anni Fries wurde verabschiedet.

Es wurde ein Rückblick auf die 15. Wahlperiode in Form eines **Wahlperiodenberichts** erstellt.

Bei den **Sozialwahlen** sind aus dem Landesvorstand der Landfrauen Landesbäuerin Anneliese Göller und 1. Stellvertretende Landesbäuerin Christine Singer in die Vertreterversammlung für die Gruppe der Arbeitgeber gewählt worden.

### **Klausurtagung in Kloster Plankstetten vom 3. – 4. Mai 2017**

Im Mittelpunkt der zweitägigen Klausurtagung standen das gegenseitige Kennenlernen des neugewählten Landesvorstandsteams, die Stärkung der Zusammenarbeit sowie die Festlegung inhaltlicher Schwerpunkte für die 16. Wahlperiode.

Als **Schwerpunktt Themen** für die neue Wahlperiode wurden vereinbart: die Weiterentwicklung der Landfrauenarbeit, die Gewinnung junger Frauen für die Landfrauenarbeit, die Feier der Jubiläen 70 Jahre Landfrauen und 50 Jahre Bäuerlicher Hilfsdienst sowie die Formulierung von Wahlprüfsteinen für die Landtagswahl 2018.

Zur Weiterentwicklung der Landfrauenarbeit und zur Gewinnung junger Frauen für die Landfrauenarbeit wurde in der September-Landesvorstandssitzung ein Konzept vorgelegt, das derzeit bei den ZIV-Seminaren diskutiert wird.

Die landesweite Feier des 70jährigen Bestehens der Landfrauengruppe ist im Rahmen des Kreisbäuerinnen-Seminars 2018 vorgesehen, die landesweite Feier 50 Jahre Bäuerlicher Hilfsdienst soll bei der Kreisobmänner- und Kreisbäuerinnen-Tagung Anfang Mai 2018 stattfinden.

### **Forderungen, Stellungnahmen und Positionspapiere**

- In der Landesvorstandssitzung im September 2017 hat der Landesvorstand folgende Position erarbeitet: **Forderung einer umfassenden praxisorientierten Ernährungsbildung von klein auf** anlässlich der „Nationalen Strategie zur Reduktion von Zucker, Fetten und Salz in Fertigprodukten“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Die Position wird bekannt gegeben, sobald Aktuelles zur Nationalen Strategie veröffentlicht wird.
- Die Landfrauen des Bayerischen Bauernverbandes nahmen die Erarbeitung von Leitsätzen für vegetarische und vegane Lebensmittel im September 2017 zum Anlass, bei ihren beiden Dachverbänden, dem Deutschen LandFrauenverband und dem Deutschen Bauernverband einzubringen, dass **vegane/vegetarische Produkte eindeutig zu kennzeichnen** sind und dass es auch für Fleisch und Fleischerzeugnisse einen Bezeichnungsschutz geben muss, wie er für Milchprodukte besteht.
- Die **Forderungen und Anliegen der Landfrauen im Hinblick auf die Bundestagswahl** wurden in die Wahlprüfsteine des BBV eingearbeitet.

### **Alltagskompetenz, Ernährungsbildung und Landwirtschaft in Schulen**

Der Landesvorstand hat sich des Themas intensiv angenommen:

- Anfang Juni 2017 ging ein Brief von Landesbäuerin Anneliese Göller und Präsident Walter Heidl an Kultusminister Dr. Spaenle zu den Themen Alltagskompetenzen und Darstellung von Landwirtschaft in Schulen.

- Mitte Juli 2017 ging ein Brief von Landesbäuerin Anneliese Göller und Direktorin Dr. Andrea Fuß an die Barmer Krankenkasse und die Sarah Wiener Stiftung zum Thema Insektensterben und Ernährungsbildung.
- Im August 2017 ging ein Brief von Landesbäuerin Anneliese Göller an Kultusminister Dr. Spaenle zur Veröffentlichung der Stundentafel des neuen neunjährigen Gymnasiums. Es wurde eine stärkere Berücksichtigung des Schulfaches Geografie gefordert, in dem traditionell landwirtschaftliche Themen unterrichtet werden.
- Mitte Oktober 2017 ging ein Brief von den drei Landesbäuerinnen an den Abgeordneten Karl Freller zur Unterstützung des Antrags der Frauenunion Mittelfranken für ein Schulfach Alltagskompetenz und Lebensökonomie am neunjährigen Gymnasium.

## **Gremienarbeit**

Die Mitarbeit in den Fachgremien des Bayerischen Bauernverbandes und des Deutschen LandFrauenverbandes, bei denen wir mit Sitz und Stimme vertreten sind, ist für die Landfrauenarbeit sehr wichtig.

Der **Landesfachausschuss Bildung und Beratung** (Vorsitz: Landesbäuerin), ein Fachgremium des Bayerischen Bauernverbandes, hat das Ziel, die Qualität in der land- und hauswirtschaftlichen Aus- und Fortbildung zu sichern und zu verbessern. Die konstituierende Sitzung fand am 27. September 2017 statt. Im Mittelpunkt standen die Klärung der Formalia sowie Kurzberichte zu laufenden Aktivitäten/Gremien. Am 6. und 7. November 2017 fand eine Klausurtagung statt.

Der **Beirat des BBV Bildungswerkes** (Vorsitz: Landesbäuerin) hat am 27. September 2017 getagt. Die Schwerpunktthemen waren der Rückblick auf den Bildungs-Winter 2016/2017, das BBV Bildungswerk 2017 sowie ein Ausblick auf den Winter 2017/2018 sowie die Wahlperiode 2017 bis 2022.

Im **Berufsbildungsausschuss des Landwirtschaftsministeriums** ist die Landfrauengruppe durch Landesbäuerin Anneliese Göller vertreten. Im **Unterausschuss Hauswirtschaft des Berufsbildungsausschusses** wirken für die Landfrauengruppe Landesbäuerin Anneliese Göller und Geschäftsführerin Dr. Andrea Fuß mit.

Auf Bundesebene arbeiten Bezirksbäuerinnen und bei Bedarf Stellvertreterinnen in den **Fachausschüssen des Deutschen LandFrauenverbandes** mit und vertreten die Interessen der bayerischen Bäuerinnen.

Bei folgenden Sitzungen und Veranstaltungen des Deutschen LandFrauenverbandes waren Mitglieder des Landesvorstands vertreten:

- **dlv-Bundesvorstandssitzung** am 19. Januar 2017 in Berlin
- **BäuerinnenForum** „Zukunfts-Feld Landwirtschaft: Mit Verantwortung ackern – was bringt uns die Bundestagswahl 2017?“ im Rahmen der Internationalen Grünen Woche am 21. Januar 2017
- **dlv-Mitgliederversammlung** und Informationsfahrt am 11. und 12. Juli 2017 in Bielefeld
- **Abschluss der dlv-Aktionstage 2017, dlv-Bundesvorstandssitzung, dlv-Bundesvorstandsklausurtagung** am 30. und 31. August 2017 in Berlin: „Ehrenamt 4.0. Vereinsarbeit auf dem Land digital gestalten“

- sechs **dlv-Fachausschüsse**.

Der neugewählte Landesvorstand der Landfrauen hatte am 22. Juni 2017 seinen **Antrittsbesuch bei Landwirtschaftsminister Helmut Brunner**. Der Erfahrungsaustausch und eine Vielzahl an Themen standen auf der Agenda: das Projekt „Landfrauen machen Schule“ und das Programm „Erlebnis Bauernhof“, die Darstellung der Landwirtschaft im Schulunterricht, hauswirtschaftliche Alltagskompetenzen und hauswirtschaftliche Berufsbildung sowie die Durchführung einer Bäuerinnen-Studie.

Im **Bayerischen Landesfrauenrat** ist die Landfrauengruppe durch Christine Reitelshöfer (Vertretung: Christine Singer) und Dr. Andrea Fuß (Vertretung: Juliane Singer) vertreten. Bei der Herbstvollversammlung 2016 zum Thema „Salafismus – was zieht junge Mädchen und Frauen an und Vorstellung präventiver Ansätze in Bayern“ am 15. November 2016 war die Landfrauengruppe durch Dr. Andrea Fuß vertreten. Im November 2017 finden Wahlen im Bayerischen Landesfrauenrat statt.

### **Zusammenarbeit mit anderen Organisationen**

In der Januarsitzung 2017 des Landesvorstandes fand ein **Austausch mit den zuständigen Referaten im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten** (Frau Deubzer, Frau Kratzmair, Frau Miethaner und Frau Reiter-Nüssle) statt.

Die **Zusammenarbeit mit den beiden Kirchen** ist den Landfrauen sehr wichtig. Beim **Arbeitskreis „Kirche und Landwirtschaft“** fanden zwei Sitzungen statt, bei denen die Landfrauengruppe vertreten war: am 14. Februar 2017 und am 4. Juli 2017. Die Geschäftsführerin der Landfrauengruppe hatte außerdem die Leitung der Unterarbeitsgruppe Ernährung des AK Kirche und Landwirtschaft, die sich im Berichtszeitraum zweimal traf. Im Juli 2017 wurden die katholische und die evangelische Handreichung als **Anregungen zur Durchführung von Erntedankaktionen, zur Beteiligung an Erntedankgottesdiensten** an das Kreisehrenamt verschickt. Die Landesbäuerin ist in der Wahlperiode 2017 bis 2021 als berufenes Mitglied im Landeskomitee der Katholiken in Bayern vertreten.

In der **Stiftung Wertebündnis Bayern** ist der Bayerische Bauernverband seit September 2015 offizieller Partner und wird durch die Landfrauengruppe vertreten. Bei der Sitzung am 31. Januar 2017 nahm 1. Stellvertretende Landesbäuerin Anni Fries teil. Im Mittelpunkt stand das Thema „Verantwortung für Demokratie“; bei der Sitzung am 6. Juli 2017 war der Verband durch Bezirksbäuerin Irene Waas vertreten. Hier ging es um das Jubiläumsjahr 2018 sowie ein Projekt zum Thema Gesundheit.

Seit dem 17. Oktober 2016 ist der Bayerische Bauernverband offiziell Bündnispartner des **Bündnisses „Wir retten Lebensmittel“**, das vom Bayerischen Staatsministerium ins Leben gerufen wurde. Derzeit besteht das Bündnis aus 38 Partnern aus Vertretern der Erzeugung, der Verarbeitung, des Lebensmittelhandels, der Außer-Haus-Verpflegung und der Verbraucherorganisationen sowie der Wissenschaft. Die Bündnispartner haben 17 Maßnahmen identifiziert, die innerhalb von zwei Jahren in Angriff genommen werden sollen, um die Lebensmittelverschwendung in Bayern zu senken. Eine genaue Aufstellung der 17 Maßnahmen ist unter <http://www.stmelf.bayern.de/wir-retten-lebensmittel> zu finden. Der Bayerische Bauernverband, vertreten durch eine Mitarbeiterin der Landfrauengruppe, bringt sich aktiv in folgende vier Maßnahmen ein:

- Erarbeitung eines "Lebensmittelretter-Führerscheins" in Schulen
- Erstellung von Positionspapieren zum Thema "Wir retten Lebensmittel!"
- Erstellung eines Wertschöpfungsstufen übergreifenden Medienpakets
- Erarbeitung einer öffentlichkeitswirksamen Kampagne unter dem Motto „Der Kühlschrank als Lebensmittelretter“.

In der Entwicklungszusammenarbeit hat die Landfrauengruppe vom 1. Oktober 2016 bis 30. April 2017 das **Projekt „Förderung von Frauen im ländlichen Raum in Entwicklungs- und Schwellenländern“** im Rahmen der Sonderinitiative „EINEWELT ohne Hunger“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durchgeführt. Im Zuge der Vorbereitungen fand im Dezember 2016 ein Gespräch mit dem entwicklungspolitischen Sprecher der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag Klaus Steiner statt. Bei der Grünen Woche haben Landesvorstandsmitglieder das Projekt gemeinsam mit kenianischen Funktionsträgerinnen auf der BMZ-Bühne präsentiert. Bei einem Besuch kenianischer Funktionsträgerinnen in Bayern fand ein intensiver Austausch zur Gestaltung der weiteren Zusammenarbeit statt. Außerdem begleiteten Landesvorstandsmitglieder Exkursionen.

Seit 1. Mai 2017 führt die „BBV-Landfrauen Internationale Zusammenarbeit GmbH“ im Rahmen des Globalvorhabens ‚Grüne Innovationszentren in der Agrar- und Ernährungswirtschaft‘ der Sonderinitiative des BMZ das **Projekt „Stärkung von Bäuerinnen und Landfrauen und deren Interessenvertretungen in Siaya, Bungoma und Kakamega (Westkenia)“** durch. Das Projekt ist bis September 2019 befristet.

## 2. Bildung

Das **BBV Bildungswerk** hat sich 2017 mit neuer Geschäftsordnung und Satzung sowie neuen Verwaltungsvorschriften strukturell weiterentwickelt. Die neu- und wiedergewählten BBV Ehrenamtlichen sind als Bildungsbeauftragte die Vertreter des BBV Bildungswerks vor Ort und wurden 2017 intensiv geschult. Wichtig ist, dass alle Veranstaltungen im Vorfeld an die Geschäftsstelle gemeldet werden. Ein Schwerpunkt ist die politische Arbeit für die ländliche Erwachsenenbildung, um deren Wert für die ländlichen Räume darzustellen. Wir fordern, dass im Sinne von gleichwertigen Lebensbedingungen in ganz Bayern der Zugang zu vielfältigen Bildungsangeboten in jeder Region erhalten werden muss. Das BBV Bildungswerk war auch Thema bei den Landesvorstandssitzungen im Dezember 2016, Juli 2017 und Oktober 2017.

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz etabliert zusammen mit den Erwachsenenbildungsträgern in Bayern mehrere Verbraucherstützpunkte. Seit dem 21. Juli 2017 ist das **BBV Bildungswerk offiziell 14. Stützpunkt der Verbraucherbildung**. An diesen Stützpunkten werden Veranstaltungen zu wichtigen und aktuellen Themen wie Finanzen und Versicherungen oder Internet und Datenschutz mit entsprechend dafür zertifizierten Referenten durchgeführt. Im Rahmen dieser Stützpunktarbeit hat das BBV Bildungswerk 2017 eine bayernweite Auftaktveranstaltung in München, drei Veranstaltungen in Niederbayern und je eine Veranstaltung in Mittelfranken, Unterfranken und Schwaben durchgeführt.

Im Winterhalbjahr 2016/2017 fanden in sechs Bezirken 17-tägige Kursangebote der **Grundqualifizierung zur Agrarbürofachfrau** statt. In Unterfranken fand im Rahmen von zwei Pilotveranstaltungen ein verkürztes Angebot zur „Assistentin Agrarbüro“ statt. Für bereits qualifizierte Agrarbürofachfrauen gibt es in einigen Bezirken bedarfsorientiert eintägige Angebote.

Die landesweite 10. Fachtagung für bereits qualifizierte Agrarbürofachfrauen fand am 24. und 25. Januar 2017 in Herrsching mit 37 Teilnehmerinnen statt.

Seit März 2017 läuft die **6. Gesundheitsoffensive** der Landfrauen unter dem Motto „**Blasenschwäche – Endlich wieder herzlich lachen!**“. Kooperationspartner sind die Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V. und die Arbeitsgemeinschaft Gynäkologie, Geburtshilfe, Urologie, Proktologie im Deutschen Verband für Physiotherapie ZVK e.V.

Mit der **BayWa** finden nach einem Referentenwechsel nun wieder **Kooperationsseminare zum Thema „Erfolgreiche Kälberaufzucht“ im Winterhalbjahr 2017/2018** statt. In zwölf Kreisverbänden können sich die Teilnehmerinnen über Fütterung, Haltung und Hygiene in der Kälberaufzucht informieren.

Die Landfrauengruppe hat ein Seminarkonzept ausgearbeitet, so dass die Kreisbäuerinnen in Kooperation mit den Forstwirtschaftlichen Vereinigungen **Seminare für Waldbesitzerinnen** auf den Weg bringen können, um auch diese wachsende Zielgruppe für den Verband zu gewinnen. Eine Pilotveranstaltung zur Umsetzung von Seminaren für Waldbesitzerinnen fand am 9. Oktober 2017 in Niederbayern in Kooperation mit dem BayerWaldAktivZentrum Lunaris und der SVLFG statt.

Die **150 aktiven Ernährungsfachfrauen** boten auch 2017 wieder zahlreiche Kochkurse und Kochvorführungen an. Die **Ernährungsfachfrauen-Frühjahrstagungen** der Landfrauengruppe in Kooperation mit dem BBV Bildungswerk fanden am 4. April 2017 in Feuerstein und 6. April 2017 in Herrsching statt.

Um den Weg für eine gute und enge Zusammenarbeit zwischen Kreisbäuerin und Ernährungsfachfrau zu festigen oder neu zu beleben, wurden spezielle **Schürzen für die Ernährungsfachfrauen** gestaltet. Diese Schürzen konnten auf Kreisverbandsebene bestellt und in einem gemeinsamen Treffen den aktiven Ernährungsfachfrauen als Dankeschön für ihr Engagement im Erzeuger-Verbraucher-Dialog und der Bildungsarbeit von der Kreisbäuerin überreicht werden.

In der Landesvorstandssitzung im Januar 2017 einigte sich der Landesvorstand darauf, den Empfehlungen der **Arbeitsgruppe zu den Ernährungsfachfrauen im Bildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes** aus dem Vorjahr weitestgehend zu folgen. Bezüglich der Honorargestaltung beschloss der Landesvorstand folgende Regelung: Für zwei- bis dreistündige Kochvorführungen und Kochkurse erhalten die Ernährungsfachfrauen ein festes Honorar in Höhe von 90 Euro für Kochvorführungen und Kochkurse. Führen die Ernährungsfachfrauen spezielle Veranstaltungen, z.B. Tagesveranstaltungen, Events auf ihrem Hof, Dinner mit begleitenden Getränken, etc., durch, die nicht einer regulären Kochvorführung oder einem regulären Kochkurs entsprechen, ist das Honorar variabel und in Rücksprache mit der BBV-Geschäftsstelle kostendeckend zu kalkulieren.

Mit einem Infostand auf dem **Erlebnistag der Ernährung** am 25. Juni im Schmuckhof des Bayerischen Staatsministeriums in München machten die Landfrauen die Herkunft heimischer Lebensmittel und deren Wert erfahrbar. Neben einem Quiz rund um die Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte konnten Besucher den Landfrauen bei der Zubereitung von Brotsalat und Brotchips zusehen. Natürlich durfte probiert werden.

„**Fit für den Haushalt**“ hieß eine Programmeinheit beim 123. Herrschinger Grundkurs, die von den Landfrauen organisiert wurde, um den Grundkurslern Tipps zur Haushaltsführung, gesunden Ernährung, Wäschepflege sowie zu Finanzen und Versicherungen zu geben.

Das Projekt „**Landfrauen machen Schule**“ war auch im 15. Durchgang sehr erfolgreich. 2017 nahmen 62 Grundschulen, 233 Klassen und rund 5.000 Grundschul Kinder am Projekt teil. Zum ersten Mal beteiligte sich das Projekt an der Bauernmarktmeile München zusammen mit dem Programm Erlebnis Bauernhof und der IG Lernort Bauernhof. An einem Gemeinschaftsstand wurden Aktionen für Kinder zu den Themen Landwirtschaft und Ernährung präsentiert.

Am **Projekt SchmExperten des Deutschen LandFrauenverbandes** beteiligen sich die Landfrauen im Bayerischen Bauernverband derzeit mit zwölf Ernährungsfachfrauen aus ganz Bayern. Bei diesem vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft geförderten und vom aid entwickelten Unterrichtskonzept erwerben 5. und 6. Klässler praktische Fertigkeiten und Kompetenzen, um in Zukunft ihre Lebensmittelauswahl gesundheitsorientiert und selbstständig zu treffen. Ende 2017 endet für dieses Projekt bedauerlicherweise die Förderung.

Mit **REWE Region Süd** gingen die Landfrauen im Dezember 2015 eine **Kooperation für gemeinsame Kochvorführungen** ein. Durchgeführt werden die Kochveranstaltungen von Ernährungsfachfrauen im BBV Bildungswerk in einer mobilen, voll bestückten Küche in bayerischen REWE-Märkten. Ziel ist, Verbraucher für eine gesunde Ernährung mit hochwertigen Lebensmitteln zu sensibilisieren. Besonderes Augenmerk liegt auf regionalen und saisonalen Produkten. Seit der Pilotveranstaltung im März 2016 liefen rund 60 Kochvorführungen mit über 1.000 Teilnehmern. Am 9. Mai 2017 lud REWE zu einem Parlamentarischen Abend mit Landtagsabgeordneten ein. Die gemeinsame Kooperation und die mobile Küche standen bei dieser Veranstaltung besonders im Vordergrund.

Das **Projekt „Trittsicher durchs Leben-Bewegungskurse“** der SVLFG in 18 ausgewählten Pilotlandkreisen in Bayern ist zum 30. September 2017 ausgelaufen. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Forschung und Bildung gefördert. Eine Fortsetzung ist in Planung. Das vom Deutschen LandFrauenverband finanzierte Anerkennungshonorar für die Organisation von 100 Euro wurde nach dem Windhundverfahren vergeben und ist bereits im Dezember 2016 ausgelaufen.

### 3. Erzeuger-Verbraucher-Dialog

Auch 2017 waren die Landfrauen am Stand des Bayerischen Bauernverbandes in der Bayernhalle auf der **Internationalen Grünen Woche in Berlin** vertreten. Über ein Quiz rund um Ernährung und Landwirtschaft kamen die Landfrauen mit den Verbrauchern ins Gespräch.

Beim **REWE-Family-Tag** am 1. Juli 2017 repräsentierte der Bezirksverband Oberbayern die Landfrauengruppe vor dem Regionalzelt mit einem Grünlandtisch und einem Quiz rund um die Landwirtschaft sowie Kochvorführungen auf der Show-Bühne.

Kochkurse und Kochveranstaltungen zu „Gesunde Ernährung im Berufs- und Familienalltag“ werden immer öfter nachgefragt. Um diesem Bedarf Rechnung zu tragen hat die Landfrauengruppe den **Flyer „Gutes fürs Büro und unterwegs...“** entwickelt. Der Flyer beinhaltet gesunde und schnelle Rezepte, durch die aus regionalen und saisonalen Lebensmitteln schnell und einfach gesunde Gerichte hergestellt werden können. Mit dem Flyer lassen sich Kochkurse und Kochvorführungen der Ernährungsfachfrauen gestalten, und er eignet sich gut für die Verbraucheransprache auf Messen und bei sonstigen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen.

## 4. Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Bauernfamilien machten mächtig Eindruck auf Kinder aus Kindergärten und Grundschulen als sie **beim Kindertag im Juni 2017** ihre Hoftore öffneten. Über 500 Bauernhöfe in ganz Bayern machten mit und hatten mehr als 36.000 Kinder zu Besuch. Dabei zeigten die Bäuerinnen den kleinen Entdeckern, woher die Lebensmittel kommen, wie es tatsächlich in einem Stall aussieht oder was für Pflanzen da auf den Feldern überhaupt wachsen. So konnten die Landfrauen den Kindern auch dieses Jahr wieder ein realistisches Bild der Landwirtschaft vermitteln.

Zu Beginn der neuen Wahlperiode haben wir wieder unsere **Pressefrauen** geschult. Am 4. Juli 2017 fand eine Schulung für Südbayern in München und am 5. Juli 2017 eine Schulung für Nordbayern in Bamberg statt. Zu den Veranstaltungen sind insgesamt über 25 Teilnehmerinnen gekommen, darunter auch viele neue Pressefrauen.

Als neue Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit wurden **Erntekarten** zu verschiedenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen mit Produkthinweisen und passenden Rezepten aufgelegt.

Für Veranstaltungen und Messeauftritte stehen seit diesem Jahr **Beachflags** mit unserer Landfrauenmarke zur Verfügung. Jeder Bezirksverband hat zwei Stück bekommen. Diese können von den Kreisverbänden bei den Hauptgeschäftsstellen ausgeliehen werden. Weiter steht für Veranstaltungen in Zukunft ein **Landfraueninformationsstand mit einer Messetheke** zur Verfügung.

Seit Herbst 2017 bietet der Bayerische Bauernverband **web2print-Lösungen für Flyer** an. Auch die Landfrauen beteiligen sich daran. Damit stehen den Geschäftsstellen professionelle Flyervorlagen zur Verfügung. Diese können individuell für Landfrauenveranstaltungen in den Kreis- und Bezirksverbänden gestaltet und gedruckt werden.

Auch in der 16. Wahlperiode informieren wir auf der **Facebook-Seite der Landfrauen** über Aktivitäten auf Landes- und Bezirksebene. Der Landesvorstand hat in der Sitzung im Mai 2017 entschieden, dass keine Öffnung für Veranstaltungen auf Kreisebene erfolgt. Im August 2017 starteten wir die Rubrik „Das gibt's bei mir!“, bei der jeden Dienstag und Donnerstag eine „Qualität-vom-Hof“-Bäuerin vorgestellt wird.

Im **Portal für Bäuerinnen-Dienstleistungen** ([www.qualität-vom-hof.de](http://www.qualität-vom-hof.de)) stellen aktuell 45 Bäuerinnen ihre Angebote in den Rubriken „Genuss und Events“, „Einkaufen“, „Erlebnis und Kreatives“, „Haushalt“ sowie „Kurse und Seminare“ vor. Die Nutzer erfahren außerdem etwas über den Werdegang der Bäuerinnen sowie über ihr Wissen und Können. In der neu eingerichteten Mediathek sind Videoclips der Bäuerinnen abrufbar, die Anleitungen und Tipps zu den verschiedenen Angeboten der Bäuerinnen zeigen. Als Werbepattform wird die Facebook-Seite der Landfrauen intensiv genutzt.

Für das Schuljahr 2017/2018 wurde der **Schulklassenkalender** letztmalig im September 2017 an 3. Grundschulklassen verteilt. Die Kreis- und Ortsbäuerinnen erzählten dabei von ihren Höfen zu Hause und gaben den Grundschulern so Einblick in die Landwirtschaft. Es ist derzeit keine Neuauflage des Schulklassenkalenders geplant.

### Artikel mit Landfrauenmarke

- Das Mini-Kinderbuch „Maries und Florians erstes Abenteuer“ wird über den BBV-Shop zum Preis von 1 Euro verkauft.

- Die CD Sonderedition „Mäh, muh und mehr“ mit Bauernhofliedern für die ganze Familie

Für die **Landfrauentage 2016/2017** hat der Landesvorstand das Thema „Landfrauen tragen Verantwortung“ gewählt. Das nächste Landfrauentagsthema lautet: „Das ist Heimat!“.

entstand in Kooperation mit dem Künstlerduo „Sternschnuppe“. Margit Sarholz und Werner Meier übernahmen im Jahr 2016 die Schirmherrschaft für das Projekt „Landfrauen machen Schule“ und sind überregional bekannt für ihre hochwertige Musik und pfiffigen Texte.

- Das Landfrauen-Liederbuch lädt auf 85 Seiten mit vielen bekannten Liedern zum gemeinsamen Singen ein. Auch traditionelles Liedgut aus den bayerischen Bezirken ist darin zu finden. Es ist im BBV-Shop erhältlich und eignet sich besonders für Veranstaltungen wie Landfrauentage, Reisen etc. Ein Pack mit 35 Büchern kostet 11,50 Euro.
- Die neuen Landfrauentaschen aus Recyclingmaterial sind für 2,40 Euro pro Tasche im BBV-Shop erhältlich.

## 5. Sonstige Aktivitäten

Das **Angebot Kuren und Erholen** wird nach wie vor gut nachgefragt. 2017 haben insgesamt 210 Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines der Angebote angenommen, davon 132 Frauen, 35 Männer und 44 Kinder. Durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern – der Jungbauernschule Grainau, dem Blumenhof Bad Feilnbach, dem Haus Frisia Bad Tölz und unserem Haus der bayerischen Landwirtschaft in Herrsching – können wir ein umfangreiches Programm bieten von Jung bis Alt.

Des Weiteren vermittelten wir 2017 vier Frauen zu einer **Mütterkur** in Oberstdorf. Neu ins Programm „Kuren und Erholen“ sind seit 2016 **Kuren für Mutter und Kind** aufgenommen worden. Diese Kurmaßnahme in Bad Wörishofen ergänzt die bereits bestehende Mütterkur. Für Frauen mit Kindern, die im landwirtschaftlichen Bereich besonders gefordert sind, bietet diese Vorsorgemaßnahme die Möglichkeit, persönliche Bedürfnisse, aber auch die gemeinsame, unbeschwerte Zeit mit den Kindern in den Mittelpunkt zu stellen. Diese beiden Kurangebote wollen wir 2018 noch stärker bewerben, um so vielen Frauen diese Präventionsmaßnahme näher zu bringen.

Die Abschlussveranstaltung des **Forums Diversifizierung des Landwirtschaftsministeriums** fand Ende November 2016 statt. Im Rahmen dieses Forums wurden verschiedene Themen bearbeitet. In die Arbeitsgruppe **Soziale Landwirtschaft** (Kinderbetreuung, Beschäftigung von Menschen mit Beeinträchtigung, Seniorenwohnen auf dem Hof, etc.) und die Unter-Arbeitsgruppe Senioren auf dem Bauernhof hat sich der Fachbereich Menschen im ländlichen Raum eingebracht. Nach Abschluss der Arbeit des Forums hat der Fachbereich zwei Arbeitstreffen organisiert, um die Gründung eines Vereins „Soziale Landwirtschaft Bayern“ vorzubereiten.

Im Vergabeausschuss des **Bäuerlichen Hilfsdienstes** wurden im Jahr 2016 über 60 Anträge beraten und entschieden. Die Hilfeleistungen galten dabei vor allem Familien, die von Unglücks-, Todes- und Krankheitsfällen sowie von schweren Unwetterschäden betroffen waren. Für das Jahr 2017 wurden bisher fast 50 Anträge beraten.